

BESCHIED

Spruch

Die Schienen-Control Kommission hat durch den Senatspräsidenten des OLG Wien i.R. Hofrat Dr. Gerhard Hellwagner als Vorsitzenden sowie Univ. Prof. DI Dr. Erich Kopp und Ass. Prof. Dkfm. Mag. Dr. Brigitta Riebesmeier als weitere Mitglieder nach der am 01.09.2008 in Anwesenheit der Schriftführerin Eveline Stagl durchgeführten nicht öffentlichen Sitzung über den Antrag der Fa. *****, gemäß § 75a (3) Eisenbahngesetz vom 03.04.2008 zu Recht erkannt:

Dem Antrag der Fa. *** gemäß § 75a (3) Eisenbahngesetz vom 03.04.2008 auf Erleichterungen von den sich aus den Bestimmungen über die Regulierung des Schienenverkehrsmarktes ergebenden Verpflichtungen wird**

stattgegeben.

Festgestellt wird, dass die Freistellung von der Verpflichtung gem. § 75a EisebG unter folgenden Auflagen erteilt wird:

Der Anschlussbahnbetreiber hat

1. die SCG unverzüglich vom Einlagen eines Zugangsbegehrens in Kenntnis zu setzen.
2. den Zugang kurzfristig analog gem. § 71 (3) EisebG zu gewähren, wenn ein solcher begehrt wird.

Rechtsgrundlage: § 75a (3) Eisenbahngesetz (EisebG), BGBl. Nr. 60/1957, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 125/2006

Begründung

Mit Schreiben vom 03.04.2008, bei der Schienen-Control GmbH (in der Folge kurz „SCG“) als geschäftsführende Stelle der Schienen-Control Kommission (in der Folge kurz „SCK“) eingelangt am 07.04.2008, wandte sich die Firma ***** (in der Folge kurz „*****“) mit dem Antrag auf gänzliche Befreiung von den Pflichten gemäß § 75a (3) EisebG an die SCK.

Dem Antrag der Fa. ***** liegt folgender Sachverhalt zu Grunde:

Die Fa. ***** ist am Standort ***** Eigentümerin einer Hauptanschlussbahn von der die Nebenanschlussbahn der Fa. ***** abzweigt.

Die Fa. ***** begründete Ihren Antrag damit, dass bis dato kein Begehren auf Zugang von Dritten vorläge.

In der Sitzung der SCK vom 23.04.2008 wurde beschlossen, den EVUs BCB- Bayerische CargoBahn GmbH, CAT-City Terminal Betriebsg.m.b.H., DB Regio AG-DB Region Bayern, DB Fernverkehr-DB Fernverkehr AG, GKB-Graz Köflacher Bahn- und Busbetrieb GmbH, LogServ-Logistik Service GmbH, Lokomotion-Lokomotion Gesellschaft für Schienentraction mbH, LTE- Logistik- und Transport GmbH, MBS-Montafonerbahn AG, ÖBB PV AG- Österreichische Bundesbahnen Personenverkehr AG, ÖBB TR GmbH-Österreichische Bundesbahnen Traktion GmbH, ÖBB TS GmbH- Österreichische Bundesbahnen Technische Services GmbH, RCA AG- Rail Cargo Austria AG, RCN- Rail Center Nürnberg Logistik GmbH, ROeEE- Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG, RTS- Rail Transport Service GmbH, SLB- Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, SOB- DB Regio Netz Verkehrs GmbH, STB- Steiermarkbahn Transport und Logistik GmbH, STLB- Steiermärkische Landesbahnen, St & H- Stern & Hafferl Verkehrsges.m.b.H, TXL- TX Logistik Austria GmbH und WLB- Wiener Lokalbahnen AG und dem Zugangsberechtigten Fa. ***** Parteiengehör gem. § 45 (3) AVG zu gewähren.

Da eine negative Stellungnahme in offener Frist bis zum 02.06.2008 nicht eingelangt, zudem die Fa. ***** im Mail vom 29.05.2008 mitteilte, dass keine Einwände gegenüber dem Erleichterungsersuchen bestünden, und keine Gefährdung der Erreichung des Regulierungszweckes gem. § 54 EisbG zu befürchten ist, war spruchgemäß zu entscheiden.

Eine weitere Begründung hat gem. § 58 (2) AVG zu entfallen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Entscheidung ist kein ordentliches Rechtsmittel zulässig.

Hinweis

Die Bescheide der Schienen-Control Kommission unterliegen nicht der Aufhebung oder Abänderung im Verwaltungswege. Die Anrufung des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) ist gemäß § 84 EisbG zulässig. Die Beschwerde an den VwGH ist binnen sechs Wochen nach Zustellung dieses Bescheides zu erheben. Sie bedarf der Unterschrift eines Rechtsanwaltes und ist mit € 180,-- zu vergebühren.

Ferner kann binnen sechs Wochen nach Zustellung dieses Bescheides Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof (VfGH) erhoben werden. Sie bedarf der Unterschrift eines Rechtsanwaltes und ist mit € 180,-- zu vergebühren.

Wien, am 01.09.2008

Der Kommissionsvorsitzende
SenPräs. i.R. HR Dr. Gerhard HELLWAGNER eh.

fdRdA. Mag. Norman Schadler

Dieser Bescheid ergeht mit RSb an:

EVUs (siehe Aufzählung bei Begründung)